Methodenkarten



Interview



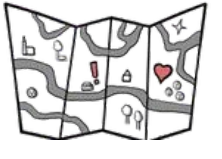
Fokusgruppe



Fragebogen



Stadtteil-
begehung



Community
Mapping



Photovoice

NÜRNBERG FORSCHT

Kofinanziert von der Europäischen Union

NÜRNBERG

NÜRNBERG FORSCHT

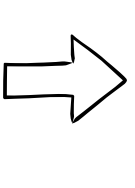
Herausgeberin
Stadt Nürnberg
Referat für Bildung / Bildungsbüro
Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 - 231 14565
E-Mail: nuernbergforscht@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernbergforscht.nuernberg.de

„Nürnberg forscht 2“ ist ein Projekt des Bildungsbüros der Stadt Nürnberg und im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) 2021-2027 von der Europäischen Union kofinanziert.

Ablauf einer Forschung



Frage stellen



Informationen sammeln



Antwort finden



Antwort zeigen

NÜRNBERG FORSCHT

Ablauf einer Forschung



Wir suchen eine interessante Forschungsfrage. Mit der Frage können wir beschreiben, erklären und einschätzen.



Gemeinsam sammeln wir Informationen. Wir können zum Beispiel mit Menschen sprechen oder im Internet und in Büchern recherchieren.



Wir sprechen über die Informationen und finden Antworten auf unsere Frage.



Wir zeigen unsere Antworten anderen Menschen.

NÜRNBERG FORSCHT

Interview



Erklärvideo

Was ist das?

Bei einem Interview stellt eine Person offene Fragen, um die Erfahrungen, Meinungen und Geschichten der anderen Person besser zu verstehen. Es geht nicht um Zahlen, sondern um Erzählungen.

Wofür ist ein Interview gut?

Gut, um...

- Erfahrungen und Erlebnisse zu verstehen.
- zu erforschen, warum jemand etwas tut.
- herauszufinden, warum jemand etwas denkt.
- neue und unerwartete Antworten zu bekommen.

Weniger gut, um...

- viele Menschen zu befragen.
- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.

NÜRNBERG FORSCHT

Interview



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Fragen sammeln & Interviewleitfaden vorbereiten
2. Interviewpartner*in finden
3. Interview führen: Es werden die Fragen aus dem Leitfaden gestellt.
4. Das Interview wird aufgenommen, um es später auszuwerten.
5. Alles, was gesagt wird, bleibt anonym.
6. Auswertung: Was wurde gesagt? Was sind wichtige Punkte?

Nützliche Tipps

- Offene Fragen stellen
- Stille aushalten
- Aktiv Zuhören (nicken, lächeln)
- Nicht bewerten
- Nachfragen stellen

NÜRNBERG FORSCHT

Fokusgruppendiskussion



Erklärvideo

Was ist das?

Bei einer Fokusgruppe treffen sich mehrere Menschen und sprechen über ein bestimmtes Thema. Das Ziel ist es, Meinungen, Ideen und Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Sichtweisen zu einem Thema zu bekommen.

Wofür ist eine Fokusgruppendiskussion gut?

Gut, um...

- verschiedene Meinungen zu einem Thema zu sammeln.
- Themen gemeinsam zu diskutieren.
- neue Ideen zu entwickeln.

Weniger gut, um...

- einzelne Perspektiven zu erforschen.
- sehr persönliche Themen zu besprechen.
- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.

NÜRNBERG FORSCHT

Fokusgruppendiskussion



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Teilnehmende auswählen (ca. 5-8 Personen)
2. Eine oder zwei Personen leiten die Gruppe und stellen Fragen.
3. Diskussion (max. 60 Minuten): Die Teilnehmenden sprechen über das Thema und teilen ihre Meinungen und Erfahrungen.
4. Die Diskussion wird aufgenommen, um sie später auszuwerten.
5. Auswertung: Was haben die Menschen gesagt? Gibt es gemeinsame Meinungen? Was sind wichtige Punkte?

Nützliche Tipps

- Eine freundliche Atmosphäre schaffen
- Alle Teilnehmende einbeziehen
- Die Zeit im Blick behalten

NÜRNBERG FORSCHT

Quantitative Befragung (Fragebogen)



Erklärvideo

Was ist das?

Bei einer quantitativen Befragung werden vielen Menschen dieselben Fragen gestellt – zum Beispiel per Fragebogen, online oder auf Papier. Die Antworten werden gezählt und zeigen, wie häufig etwas vorkommt.

Wofür ist eine quantitative Befragung gut?

Gut, um...

- viele Menschen zu erreichen.
- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.
- vergleichbare und messbare Ergebnisse zu bekommen.

Weniger gut, um...

- zu verstehen, warum jemand etwas denkt.
- unerwartete Antworten zu bekommen.
- Menschen mit Sprachbarrieren zu erreichen.

NÜRNBERG FORSCHT

Quantitative Befragung (Fragebogen)



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Fragen sammeln & Fragebogen entwickeln
2. Fragebogen ausprobieren, z.B. in der Community / Nachbarschaft
3. Befragung durchführen: Möglichste viele Menschen befragen - online, mündlich oder auf Papier
4. Auswertung: Antworten auszählen – Was wurde wie oft genannt? Was fällt auf? Was ist überraschend?

Nützliche Tipps

- Fragen verständlich formulieren
- Menschen persönlich ansprechen
- Fragebogen an verschiedenen Orten bewerben

NÜRNBERG FORSCHT

Stadtteilbegehung



Erklärvideo

Was ist das?

Eine Stadtteilbegehung ist ein geplanter Spaziergang durch einen Stadtteil. Dabei werden vorher festgelegte Dinge beobachtet und aufgeschrieben. Ziel ist ein besseres Verständnis des Stadtteils.

Wofür ist eine Stadtteilbegehung gut?

Gut, um...

- zu erforschen, wie Menschen an einem Ort zusammenleben.
- wie Orte von Menschen erlebt und genutzt werden.
- Orte und Situationen selbst zu erleben.

Weniger gut, um...

- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.
- bei jedem Wetter zu forschen.

NÜRNBERG FORSCHT

Stadtteilbegehung



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Fragen über den Stadtteil sammeln und Ziel festlegen: Was soll herausgefunden werden?
2. Route festlegen: Welche Orte sollen besucht werden?
3. Materialien mitnehmen: Stadtplan, Notizheft, Stift, Handy (für Fotos)
4. Durch den Stadtteil gehen: Beobachten, notieren, fotografieren, mit Menschen ins Gespräch kommen
5. Auswertung: Was wurde gesehen und erlebt?

Nützliche Tipps

- Verschiedene Tageszeiten nutzen
- An interessanten Orten stehen bleiben
- Eindrücke gemeinsam besprechen
- Zeit lassen
- Notizen machen

NÜRNBERG FORSCHT

Community Mapping



Erklärvideo

Was ist das?

Beim Community Mapping wird eine Karte eines Stadtteils erstellt. Es werden zum Beispiel wichtige Orte, Wege und Erfahrungen eingezeichnet. So entsteht ein Bild des Stadtteils aus Sicht der Menschen, die dort leben.

Wofür ist Community Mapping gut?

Gut, um...

- unsichtbare Orte sichtbar zu machen.
- persönliche Perspektiven zu zeigen.
- verschiedene Sichtweisen zu bekommen.

Weniger gut, um...

- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.
- allgemeine Aussagen über den Stadtteil zu treffen.

NÜRNBERG FORSCHT

Community Mapping



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Stadtplan oder leeres Blatt vorbereiten
2. Fragen und Thema festlegen
3. Wichtige Orte und Wege oder Erinnerungen einzeichnen. Symbole und Farben nutzen
4. Karte erklären und besprechen: Was bedeuten die Orte? Was fällt auf? Verschiedene Karten vergleichen

Nützliche Tipps

- Es gibt kein Richtig / Falsch
- Beim Eintragen nicht zu lange Nachdenken
- Kreativ sein – Symbole, Farben usw. nutzen

NÜRNBERG FORSCHT

Photovoice



Erklärvideo

Was ist das?

Bei Photovoice werden Fotos von Orten, Situationen oder Dingen gemacht. Gemeinsam wird besprochen, was zu sehen ist und welche Bedeutung es hat. So bekommt jedes Bild eine Stimme.

Wofür ist Photovoice gut?

Gut, um...

- persönliche Perspektiven und Erfahrungen zu zeigen.
- Ergebnisse ansprechend und verständlich zu präsentieren.

Weniger gut, um...

- Zahlen und Wahrscheinlichkeiten zu erheben.
- allgemeine Aussagen über den Stadtteil zu treffen.

NÜRNBERG FORSCHT

Photovoice



Erklärvideo

So läuft es ab

1. Fragen und Thema festlegen
2. Fotos machen (zum Beispiel im Alltag und Stadtteil)
3. Ein bis drei Fotos auswählen
4. Zu jedem Foto eine kurze Geschichte erzählen: Was ist zu sehen? Warum ist mir dieses Foto wichtig?
5. Auswertung: Fotos und Geschichten gemeinsam besprechen

Nützliche Tipps

Es geht nicht um Schönheit, sondern um Alltag

Spontan sein – erstem Impuls folgen

Auch kleine Dinge fotografieren

NÜRNBERG FORSCHT